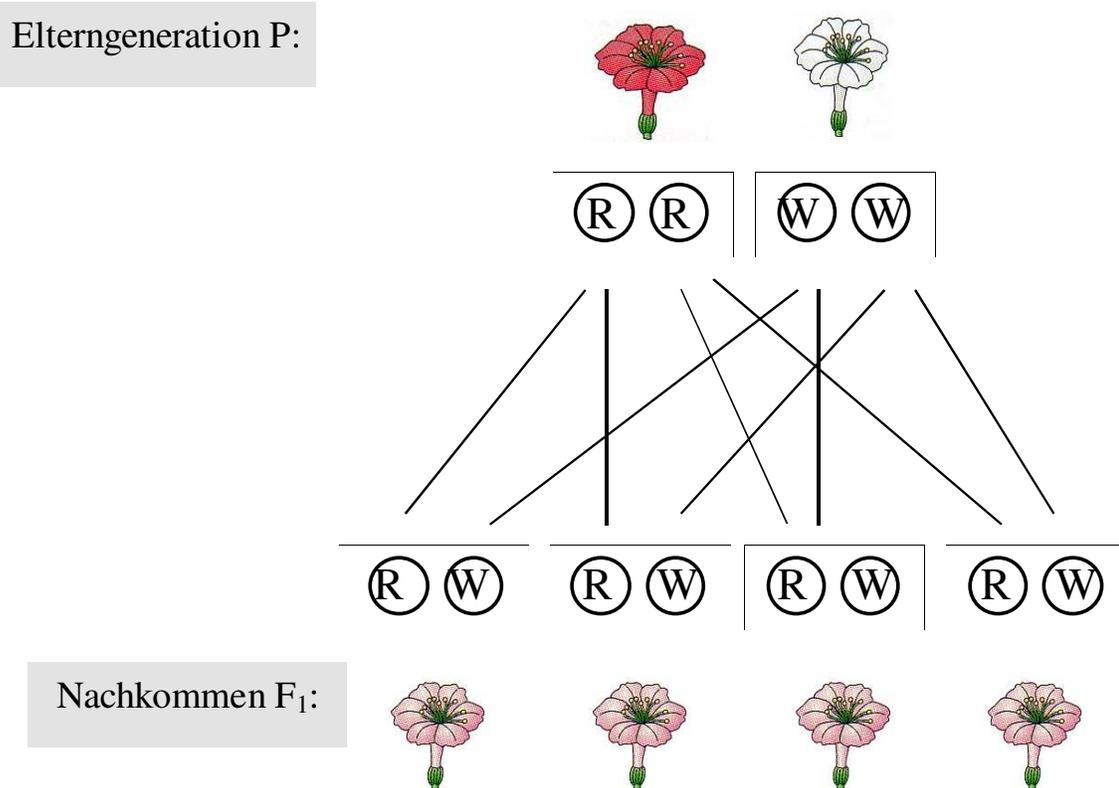


Wann spricht man von mischerbigen Pflanzen?

Kreuzt man eine reinerbige rote Wunderblume mit einer reinerbigen weißen Wunderblume, so treten in der nächsten Generation (F_1) Wunderblumen der Farbe rosa auf. Diese Wunderblumen sind mischerbig, weil sie zwei unterschiedliche Erbanlagen für die Farbe aufweisen (RW).

Was ist ein zwischenelterlicher (intermediärer) Erbgang?

Diese Vererbung nennt man **zwischenelterlich (intermediär)**, weil die Nachkommenschaft F_1 eine Farbe zwischen rot und weiß aufweist. Die Gene für Farbe der Eltern wirken hier gleichstark auf die Nachkommen.

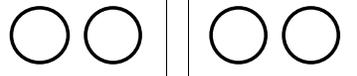
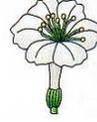
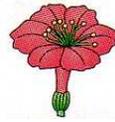


P = Parentalgeneration (Elterngeneration)

F_1 = Erste Filialgeneration (Erste Nachkommenschaft)

**Kreuzung von zwei reinerbigen Wunderblumen
(Rote reinerbige Wunderblume - weiße reinerbige Wunderblume)
Intermediärer Erbgang**

Elterngeneration P:



Nachkommen F₁:



P = Parentalgeneration (Elterngeneration)
F₁ = Erste Filialgeneration (Erste Nachkommenschaft)

Ergebnis dieser Kreuzung:
